

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1980

Ausgegeben am 5. Dezember 1980

198. Stück

521. Verordnung: Übertragung von Sachen in die Verwaltung der Österreichischen Bundesforste**522.** Verordnung: Sitzungsgelder der Kommission zur Wahrung des Rundfunkgesetzes**523.** Verordnung: Verwendung der im Disziplinarverfahren verhängten Geldstrafen und Geldbußen**524.** Verordnung: Festsetzung des Anpassungsfaktors für das Jahr 1981**525.** Verordnung: Arbeitslosenversicherungsbeitrag

521. Verordnung der Bundesregierung vom 18. November 1980 über die Übertragung von Sachen in die Verwaltung der Österreichischen Bundesforste

Auf Grund des § 14 Abs. 4 des Bundesgesetzes über den Wirtschaftskörper „Österreichische

Bundesforste“, BGBl. Nr. 610/1977, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 675/1978 wird verordnet:

Es werden nachstehend genannte Sachen in die Verwaltung der Österreichischen Bundesforste übertragen:

Bundesland	Gerichtsbezirk	Katastralgemeinde	Einlagezahl	Grundstücksnnummer
Niederösterreich	Baden	Alland	244	370
		Kottingbrunn	1143	552/142 552/157
	Großenzersdorf	Orth an der Donau	LTEZ 860	563/4 575/3
	Hainburg	Haslau an der Donau	311	709
				719
				731
				764
				766
				769
				777/4
				777/9
				777/12
				777/20
				777/21
				777/31
				777/40
				777/41
				777/43
				777/45
				778/2
			312	701
				702
				703
				707
				708
				717
				718
				720

Bundesland	Gerichtsbezirk	Katastralgemeinde	Einlagezahl	Grund- stücks- nummer
Niederösterreich	Hainburg	Haslau an der Donau	312	724
				725
				729
				730
				732
				733
				734/1
				753
				754
				755
				756
				757
				763
				770
				774
				777/5
				777/8
				777/11
				777/13
				777/14
				777/19
				777/22
				777/26
				777/27
				777/29
				777/30
				777/32
				777/39
				777/42
				777/44
				778/1
				778/6
				767
	Hainburg	Regelsbrunn	313	
			190	580
				589/8
				589/1
			191	589/2
				589/3
				589/4
				589/5
				589/6
				589/7
				589/9
				589/11
				589/12
				589/13
				589/15
				589/18
				589/19
				589/20
				589/21
				589/22
				589/23
				589/24

Bundesland	Gerichtsbezirk	Katastralgemeinde	Einlagezahl	Grund- stücks- nummer
Niederösterreich	Hainburg	Wildungsmauer	195	534/1 535/1 535/3 535/4 535/7
			196	534/2 534/3 534/4 534/5 534/6 534/7 535/2 535/5 535/6 535/8 535/9 535/10 535/11 535/12 535/13
			150	217/1 218
			22	4/1
			LTEZ 150	58/6 60
			LTEZ 398	38/4 38/5
			33	72/12 88/2 88/4 92/3 92/6
			36 37	72/4 89 91
			206 268 338	909/8 909/10 909/11 909/12
			362	993/11 993/12 993/22 994
			1263	2759 2881 2765 2770
			1695	2760 2764 2771 2880/1
	Horn	Fuglau	150	217/1 218
			22	4/1
	Marchegg	Markthof	LTEZ 150	58/6 60
	Scheibbs	Perwarth	LTEZ 398	38/4 38/5
	Tulln	Kronau	33	72/12 88/2 88/4 92/3 92/6
			36 37	72/4 89 91
			206 268 338	909/8 909/10 909/11 909/12
			362	993/11 993/12 993/22 994
			1263	2759 2881 2765 2770
			1695	2760 2764 2771 2880/1

Bundesland	Gerichtsbezirk	Katastralgemeinde	Einlagezahl	Grund- stücks- nummer
Niederösterreich	Tulln	Tulln	1715	2757 2769 2879
		Wördern	774	1522/11 1522/17
			1415	1522/9 1522/13 1522/14 1522/15
			1707	1522/2 1522/7
			1194	1309/4 1309/5 1309/6
		Zeiselmauer	893	260/13
			83	47/2
			LT 994 LT 1162	516/6 516/1 516/2
			VZ LT 1200	970/2 1359/1
Oberösterreich	Gmunden	Gmunden Traundorf		
	Bad Ischl	St. Wolfgang		
	Wildshut	Hadermarkt Wildshut		
Salzburg	Abtenau	Unterberg	44	38 39
	Hallein	Scheffau	60	137 138 170 172
	Salzburg	Elsbethen	3	922/5
Steiermark	Feldbach	Studenzen	VZ 327	978/3 978/5 978/4 978/6 978/7
	Liezen	Admont	7	450/18 450/20
		Ardning	239	2166/46
		Reitthal	109	364/2 1054/39 1062/1
		Weng	2	1093/28 1093/30
	Kufstein	Kufstein	237 II 546 II	514/6 1170/3 1170/4
	Reutte	Weissenbach	698 II	4654/7

Kreisky
Salcher
Rösch

Lausecker

Androsch
Staribacher
Haiden

Pahr
Lanc
Dallinger

Sekanina
Broda
Sinowatz
Firnberg

522. Verordnung der Bundesregierung vom 18. November 1980 über die Sitzungsgelder der Kommission zur Wahrung des Rundfunkgesetzes

Gemäß § 25 Abs. 7 des Bundesgesetzes über die Aufgaben und die Einrichtung des Österreichischen Rundfunks, BGBl. Nr. 397/1974, wird verordnet:

§ 1. Jedem Mitglied der Kommission zur Wahrung des Rundfunkgesetzes gebührt an einem Tag für die Teilnahme an Plenarsitzungen oder an Senatssitzungen ein Sitzungsgeld von 65 S für jede angefangene halbe Stunde. Das Sitzungsgeld beträgt jedoch mindestens 600 S.

§ 2. Zusätzlich zu dem in § 1 genannten Betrag gebührt an einem Tag

1. jedem Mitglied, das in Plenarsitzungen den Vorsitz führt, ein Sitzungsgeld von 190 S für jede angefangene halbe Stunde; dieses Sitzungsgeld beträgt jedoch mindestens 1 600 S;
2. jedem Mitglied, das in Senatssitzungen den Vorsitz führt, ein Sitzungsgeld von 100 S für jede angefangene halbe Stunde; dieses Sitzungsgeld beträgt jedoch mindestens 900 S;
3. jedem Mitglied, das in Plenar- oder Senatssitzungen als Berichterstatter fungiert, ein Sitzungsgeld von 100 S für jede angefangene halbe Stunde; dieses Sitzungsgeld beträgt jedoch mindestens 900 S;
4. jedem Mitglied, das in Senatssitzungen den Vorsitz führt und gleichzeitig als Berichterstatter fungiert, ein Sitzungsgeld von 150 S für jede angefangene halbe Stunde; dieses Sitzungsgeld beträgt jedoch mindestens 1 300 S.

§ 3. Die Sitzungsgelder sind vierteljährlich anzuweisen.

§ 4. Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1981 in Kraft.

Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung verliert die Verordnung der Bundesregierung vom 16. Dezember 1975, BGBl. Nr. 5/1976, ihre Gültigkeit.

Kreisky	Androsch	Pahr	Sekanina
Salcher	Staribacher	Lanc	Broda
Rösch	Haiden	Dallinger	Sinowatz
Lausacker		Firnberg	

523. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 18. November 1980 über die Verwendung der im Disziplinarverfahren verhängten Geldstrafen und Geldbußen

Auf Grund des § 127 Abs. 3 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333, wird verordnet:

§ 1. Geldstrafen und Geldbußen, die nach § 92 Abs. 1 Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 über Beamte aus dem Bereich des Bundesministeriums für Bauten und Technik verhängt worden sind, hat der Bundesminister für Bauten und Technik unter sinngemäßer Anwendung des § 23 Abs. 4 Gehaltsgesetz 1956, BGBl. Nr. 54, zur Linderung von Notlagen zu verwenden, in die Beamte dieses Ressorts unverschuldet geraten sind.

§ 2. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Zuwendungen nach § 1.

Sekanina

524. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 21. November 1980, mit der der Anpassungsfaktor für das Jahr 1981 festgesetzt wird

Auf Grund des § 108 f Abs. 1 und 3 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 189/1955, in der Fassung des Pensionsanpassungsgesetzes, BGBl. Nr. 96/1965, wird mit Zustimmung der Bundesregierung und des Hauptausschusses des Nationalrates verordnet:

Der Anpassungsfaktor für die Anpassung der in den §§ 108 g und 108 h des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes angeführten Renten und Pensionen wird für das Jahr 1981 mit 1,051 festgesetzt.

Dallinger

525. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 27. November 1980 über den Arbeitslosenversicherungsbeitrag

Auf Grund des § 61 Abs. 10 des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1977, BGBl. Nr. 609, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 546/1978 wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen und mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates verordnet:

Der Arbeitslosenversicherungsbeitrag (§ 61 Abs. 1 und 2 des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1977) wird mit dem Beginn des Beitragszeitraumes Jänner 1981 auf 2,6 vH erhöht.

Dallinger



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2000 Seiten S 525,—, inklusive 8 % Umsatzsteuer, für Inlands- und S 615,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von 95 g inklusive 8 % Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 5,— inklusive 8 % Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51—58/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51—58/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 5780.002. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51—58/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.